



Quartier Kirchenfeld-Brunnadern

Baujahr 1898
 Architekten Albert Gerster, Architekt, Bern
 Bauherrschaft Albert Gerster, Architekt, Bern
 Parzellen-Nr. 989

Baugeschichtliche Daten

2009 Anbau NO-seitig und Erstellen eines Pools

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Villa von 1898

Einfache, zweistöckige Neurokokovilla, von der Grundgestalt her ein würfelförmiger Bau unter Walmdach. Die ohne horizontale Gliederungen auskommenden Fassaden stehen auf einem dunkel verputzten Kellersockel und sind von markanten, gefugten Lisenen eingefasst. Sie öffnen sich allseitig in stichbogigen Fenstern mit geohrten und Scheitelkeilsteinen versehenen Sandsteingewänden. Die Strassenfassade ist dreiachsig, die einfachen äusseren Fensterachsen rahmen den ebenfalls gefugte Ecklisenen aufweisenden Mittelrisaliten. Das gebänderte Erdgeschoss des Risaliten nimmt das verdachte Rundbogenportal auf, darüber folgen zwei stichbogige Treppenhausfenster. Abgeschlossen wird der Treppenhausrisalit durch einen geschweift verdachten Giebel mit Scheitelagraffe. Die Dreiteilung wiederholt sich in der Gartenfassade, wobei hier der Risalit durch eine auf toskanischen Säulen ruhende Veranda ersetzt ist. Die Seitenfassaden weisen je zwei einfache Fensterachsen auf. Lage auf einem Eckgrundstück mit grosszügigem Garten, die ursprüngliche Grundstückseinfassung ist erhalten.

Bel 1986 / ste 2016

